Reglement Future Talent (Schweizermeisterschaften/WorldSkills)
Zyklus 22/24

Bemerkung: Entsprechend dem Grundsatz der Gleichberechtigung gelten alle Personen- und Funktionsbezeichnungen, ungeachtet der Sprachform, für alle Geschlechter.

Trägerschaft

dpsuisse führt die Trainings im Rahmen von Future Talent durch und veranstaltet die Schweizermeisterschaft sowie die Ausscheidungen zu den WorldSkills (Berufs-Weltmeisterschaften).

Ziel

dpsuisse Future Talent hat zum Ziel, die Attraktivität der Berufe weiter zu steigern und die Lernenden in der Ausbildung zu motivieren. Mit Future Talent werden gute Lernende früh erkannt und gezielt in Kompetenzen ausserhalb der Bildungsverordnungen geschult. dpsuisse Future Talent bereitet World-Skills-Anwärter gezielt vor.

Der Schweizermeisterschaft dient der Nachwuchsförderung und soll gleichzeitig die dpsuisse-Berufe in der breiten Öffentlichkeit aufwerten. Er bietet jungen Berufsleuten zusätzlich die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten im fairen Wettstreit zu messen und sich für die WorldSkills vorzubereiten.

Den besten Teilnehmern in den Berufen Polygrafie und Medien-/Drucktechnologie bietet sich die Möglichkeit, an den WorldSkills teilzunehmen.

Teilnahmebedingungen

Berechtigt zur Teilnahme sind:

- Polygrafen EFZ
- Medientechnologen EFZ Fachrichtung Print, Drucktechnologen EFZ Fachrichtung Bogendruck

Ab dem 2. Lehrjahr. Altersgrenze zum Trainingsstart im Jahr 2022 = 20 Jahre. An den SwissSkills werden 4 zusätzliche Startplätze für Ausgelernte vergeben. Hier gilt keine Altersgrenze. Eine WorldSkills-Teilnahme ist jedoch nur für Teilnehmende bis maximal 22 Jahre im WorldSkills-Jahr möglich.

Wegleitung

Die Wegleitung zu den verschiedenen Wettbewerben stellen einen Bestandteil zu diesem Reglement dar. Vertreter des dpsuisse erarbeiten gemeinsam die entsprechenden Wegleitungen. Darin werden die Aufgaben definiert und die Grundlagen für die Bewertung durch die Jury festgelegt. Die Unterlagen werden in 3 Sprachen (deutsch, französisch und italienisch) herausgegeben.

Ausschreibung und Anmeldung

Die Teilnehmenden melden sich selber mit einem vollständigen Dossier an. Die Ausschreibung erfolgt via die offiziellen Kommunikationsinstrumente des Verbandes.

Zulassung
Zur Schweizermeisterschaft zugelassen ist, wer

- die Teilnahmebedingungen erfüllt.
- das Reglement akzeptiert.

Durchführung in 6 Phasen
Future Talent startet alle 2 Jahre, jeweils 2 Jahr vor den kommenden WorldSkills.

Phase 1 – Talentförderung
Was: Die Lernenden bewerben sich selber für das Future-Talent-Programm. Über die Aufnahme ins Programm entscheidet ein Gremium aufgrund der eingereichten Unterlagen. üK-Instruktoren können eine Wildcard vergeben. Die Lernenden verpflichten sich zur Teilnahme an speziellen, kostenlosen Schulungstagen. Lernende ab dem 2. Lehrjahr können teilnehmen.
Wie: 4x1 Trainingstag unter der Woche am visCampus, unter Anleitung und Begleitung eines Instruktors.
Wieviel: maximal 15 Drucktechnologen, maximal 40 Polygrafen
Alter: Zum Start, im ersten Trainingsjahr nicht älter als 20 Jahre
Wann: Ab September, 1 Jahr vor den Schweizermeisterschaften

Phase 2 – Vorqualifikation
Was: Im Rahmen einer Vorqualifikation werden pro Beruf die besten acht Lernenden ausgewählt. Alle lösen dabei die gleiche Aufgabe, welche durch SwissSkills-Experten bewertet werden. Die 8 ausgewählten pro Beruf trainieren 2x1 Tag gemeinsam weiter bis zur Schweizermeisterschaft.
Wie: Vorqualifikation 1 Tag unter der Woche am viscampus. Bewertung durch einen Experten sowie den Instruktor.
Wann: Februar vor den Schweizermeisterschaften

Phase 3 – Schweizermeisterschaften
Was: Pro Beruf treten je acht Lernende aus dem Future-Talent-Programm gegeneinander an.
Wie: Jeweils in einem 2 Tage dauernden Wettbewerb
Wann: August/September, 1 Jahr vor den WorldSkills (Kann im Rahmen der SwissSkills-Messe stattfinden)
Besonderes: Ausgelernte Berufsleute, die die Altersgrenze für die WorldSkills erfüllen können an den Schweizermeisterschaften ohne Future-Talent-Programm teilnehmen. Maximal stehen 4 zusätzliche Plätze für ausgelernte zur Verfügung. Ein Showteil kann an den SwissSkills auf dem Messegelände als Teil des Wettbewerbs stattfinden.

Phase 4 – definitive Auswahl
Was: Die drei Medaillengewinner stellen sich in einem Abschlussgespräch einer Fachjury, welche die endgültige Auswahl trifft.
Wie: Bei Bedarf inkl. einem Trainingswochenende oder wahlweise nur mit einem Gespräch. Der Verband entscheidet über die Form der Auswahl.
Wann: 1 bis 3 Wochen nach den Schweizermeisterschaften

Phase 5 – Training
Was: Training für die World Skills.
Wie: Rund ein Jahr Intensiv-Training mit dem WS-Experten. Intensiv-Abschluss-Monat ausserhalb des Betriebes im visCampus oder einem durch den Verband festgelegten Ort. Teilentschädigung des Kandidaten mittels Praktikumslohn.

Phase 6 – WorldSkills
Was: Teilnahme an den World Skills.
Alter: Im Jahr der Teilnahme nicht älter als 22 Jahre

Die Experten und der Chefexperte für diesen Anlass werden durch dpsuisse bestimmt und aufgeboten.

Trainingseinheiten
Während der Vorbereitungsphasen 1 und 2 wird der Kandidat von folgenden Instanzen geschult:

- dpsuisse

Während der Vorbereitungsphasen 3 bis 6 zu den World-Skills wird der Kandidat von folgenden Instanzen geschult:

- dpsuisse
- SwissSkills
- Internationalen Fachexperten des Berufswettbewerbs
- Spezielles Mentaltraining
- Trainingsmonat ausserhalb des Betriebes. dpsuisse entrichtet den Kandidaten in dieser Zeit einen Praktikumslohn.
- Sondertrainings im Ausland

Trainingsinhalte

Folgende Trainingsinhalte werden im Rahmen das Future-Talent-Programms behandelt:

Medientechnologen
Phase 1
1 Tag Shots + Farbe mischen
1 Tag schneiden + aussschiessen
2 Tage Druck Offset/Digital

Phase 2
2 Tage in allen Themen

Polygrafen
Phase 1
1 Tag Packaging
1 Tag Editorial Design
1 Tag Corporate Design
1 Tag Technik

Phase 2
2 Tage in allen Themen

Als Kriterien für die Teilnahme an den WorldSkills müssen von dem Kandidaten folgende Punkte erfüllt werden:

- Besuch sämtlicher Veranstaltungen von dpsuisse und SwissSkills im Zusammenhang mit den WorldSkills.
- Lückenloser Besuch der vom dpsuisse organisierten Trainings.
- Im World-Skills-Jahr ist die berufliche Arbeit schwergewichtig als Druck-/Medientechnologe oder Polygraf zu leisten; längere Abwesenheiten (Reisen, Auslandaufenthalt, Militärdienst usw.) sind einer guten Vorbereitung nicht förderlich.

Bei nicht erfüllen dieser Kriterien, kann der Kandidat von einer Teilnahme an den Worldskills ausgeschlossen werden.

Aufgaben
Die Aufgaben für die Schweizermeisterschaft richten sich nach den zu erreichenden Kompetenzen im jeweiligen Beruf im 8. Semester. Grundlage bilden die geltenden Bildungsverordnungen und Bildungspläne.

Polygraf (Teil Schweizermeisterschaft)
Grobprogramm und Wettbewerbsaufgabe: Es werden die Bereiche Gestaltung und Bildbearbeitung geprüft.

Druck-/Medientechnologe (Teil Schweizermeisterschaft)
Es werden folgende Bereiche geprüft:

- Mischen einer Buntfarbe mit den Skala-Farben nach Vorlage,
- Papierlauf mit 115 g/m^2 glänzend gestrichenem Papier,
- Farbauftragswalzen und Feuchtauftragswalze einstellen,
- einrichten und drucken eines 4/0-farbigen Druckauftrages im Format A3+,
- Farbprofil einzustellen,
- eine Druckform mit Nutzen auf der Digitaldruckmaschine ausschiessen und drucken,
- den Digitaldruckbogen auf der Schneidemaschine schneiden,
- drei Aufgaben in Shots lösen.

Bewertung (Teil Schweizermeisterschaft)
Die Bewertung erfolgt nach den Richtlinien von SwissSkills respektive WorldSkills, wird von Experten geleitet und findet laufend während der Schweizer-Meisterschaft statt. Aufgrund dieser Bewertung wird jeweils pro Beruf ein Gesamtsieger (Schweizermeister) erkoren. Es ist darauf zu achten, dass kein Experte Teilnehmende aus dem gleichen Betrieb bewertet. Ein Sieg an den Schweizermeisterschaften bedeutet KEINE automatische Qualifikation für die WorldSkills.

Die Schweizermeister und weitere Exponenten stellen sich bei Bedarf den Sponsoren und dem dpsuisse für Kommunikationstätigkeiten und öffentliche Auftritte zur Verfügung.

Training für die WorldSkills

Die Aufgaben für die Trainingseinheiten richten sich in Bezug auf Schwierigkeit und Umfang nach den Anforderungen des Internationalen Berufswettbewerbs. Dies bedeutet, dass im Training teilweise selbstständig neue Kompetenzen erlernt werden müssen.

Das Training wird von Experten der internationalen Berufswettbewerbe geleitet. Eine Bewertung findet nicht statt, jedoch werden die Kandidaten laufend auf eventuelle Fehlerquellen aufmerksam gemacht.

Preisgelder
Für die Schweizer-Meisterschaft stehen Preisgelder zur Verfügung. Die Verteilung der Summe wird im Anschluss an die Schlussbewertung von dpsuisse vorgenommen. dpsuisse entrichtet pro Beruf:

1. Rang Fr. 1500.–
2. Rang Fr. 1000.–
3. Rang Fr. 500.–

Beschwerden
Beschwerden gegen die Entscheide der Experten sind mit Begründung und eingeschriebenem Brief innerhalb von 10 Tagen nach Bekanntgabe der Resultate bei dpsuisse Ressort Berufsbildung einzureichen.

Mit der Beschwerde können lediglich Willkür und Ermessensmissbrauch geltend gemacht werden. Der Entscheid von dpsuisse ist abschliessend, der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Finanzierung
Für die Durchführung der Schweizermeisterschaft kommt der Veranstalter (dpsuisse) auf. Das beinhaltet die Öffentlichkeitsarbeit, die Erstellung der Wettbewerbsaufgaben, das Bereitstellen der Werkstätten und Infrastruktur, die Entlohnung der Experten und die Preisgelder.

Mitgeltende Dokumente

- Wegleitung
- Anmeldeformular

19. Januar 2021
Beat Kneubühler
Vizedirektor, Ressortleiter Berufsbildung